



KNOW NOW
TOOLS FOR BUSINESS SUCCESS

[Vorlage Richtlinie KI](#)

UseNOW - TeachNOW - LearnNOW - FindNOW

- Sofort nutzbar: Auswählen - Anpassen - Anwenden
- In der Praxis erprobt und bewährt
- Im Tagesgeschäft sofort anwendbare Hilfsmittel
- Aktuell durch regelmäßige Updates

Richtlinie des Unternehmens zum

Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“ (KI)



Richtlinie Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“

Vorwort **Ihr Vorteil als Know-NOW User:**

- Freie Nutzung von kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Regelwerken, wie

- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 27001
- TISAX
- NIS-2-Richtlinie
- KI-Gesetz / KI- Verordnung

Die Anwendung dieser Richtlinie sorgt dafür, dass der Einsatz von KI in unseren Qualitätsprozessen nachvollziehbar bleibt, sicherheitstechnische Risiken systematisch behandelt werden und regulatorische Verpflichtungen jederzeit eingehalten sind.

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

Eine besondere Verantwortung trägt die Geschäftsleitung. Sie schafft die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für einen sicheren und strategisch sinnvollen KI-Einsatz. Dazu gehören die Bereitstellung von Ressourcen, die Durchführung regelmäßiger Risikobewertungen, die Definition klarer Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Überwachung der Einhaltung dieser Richtlinie.

Dieses Vorwort dient als Orientierung für alle Beschäftigten und definiert die Leitplanken eines verantwortungsvollen, transparenten und normkonformen KI-Einsatzes im Unternehmen.

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

Ort, Datum
 Registrieren und downloaden!

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Inhaltsverzeichnis

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

1. Zweck und Zielsetzung	3
2. Geltungsbereich	5
3. Begrifflichkeiten	5
4. Verantwortlichkeiten	5
5. Ablaufdiagramm	6
6. Klassifizierung von KI-Systemen	7
7. Grundsätze für die Nutzung von externer generativer KI	8
7.1 Überprüfung der Ergebnisse	8
7.2 Einhaltung von Urheberrechten	9
7.3 Kennzeichnung KI-generierter Inhalte	9
8. Schulungspflicht von KI-Anwendern	10
9. Nutzung personenbezogener Daten	10
10. Schutz von Geschäftsgeheimnissen	10
10.1 Schwarze Liste von Informationen bzw. Daten	11
11. Training von externen KI-Anwendungen	11
12. Überprüfung, Sensibilisierung und Verbesserung	12
13. Mitgeltende Unterlagen	12
14. Dokumentenlenkung und Änderungshistorie	13

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
Registrieren und downloaden!

1. Zweck und Zielsetzung

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

2. Geltungsbereich

Die Richtlinie gilt für alle Beschäftigten, Führungskräfte und externen Dienstleister, die KI-Systeme und KI-Anwendungen nutzen oder entwickeln.

Die Nutzung dienstlicher KI-Anwendungen für private Zwecke als auch die Nutzung von KI-Anwendungen mit privaten Benutzerkonten zu dienstlichen Zwecken ist verboten.

3. Begrifflichkeiten

- **Künstliche Intelligenz (KI):**
Systeme, die Inhalte erzeugen oder Entscheidungen unterstützen.
- **Generative KI:**
Modelle, die Texte, Bilder, Audio, Videos, Programm-Code oder andere Inhalte erzeugen.
- **Automatisierte Entscheidung:**
Entscheidung, die vollständig oder überwiegend durch ein KI-System getroffen wird.

Sie möchten sich über dieses und weitere

- **Geschäftsführung / Führungskräfte:**

Verantwortung für Rahmenbedingungen und Kontrollstrukturen, Bereitstellung der Ressourcen und Risikobewertung (NIS-2).

- **IT-Abteilung, IT-Dienstleister:**

Zuswahl von IT-Systemen, Prüfung der Sicherheit und Freigabe von Tools, Betrieb und Protokollierung (ISO 27001, TISAX)

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
Registrieren und downloaden!

- **Operative Verantwortliche der KI-Aktive**

Verantwortete Nutzung der KI, Einbindung in Prozesse, Dokumentation und kontinuierliche Verbesserung (ISO 9001).

5. Ablaufdiagramm

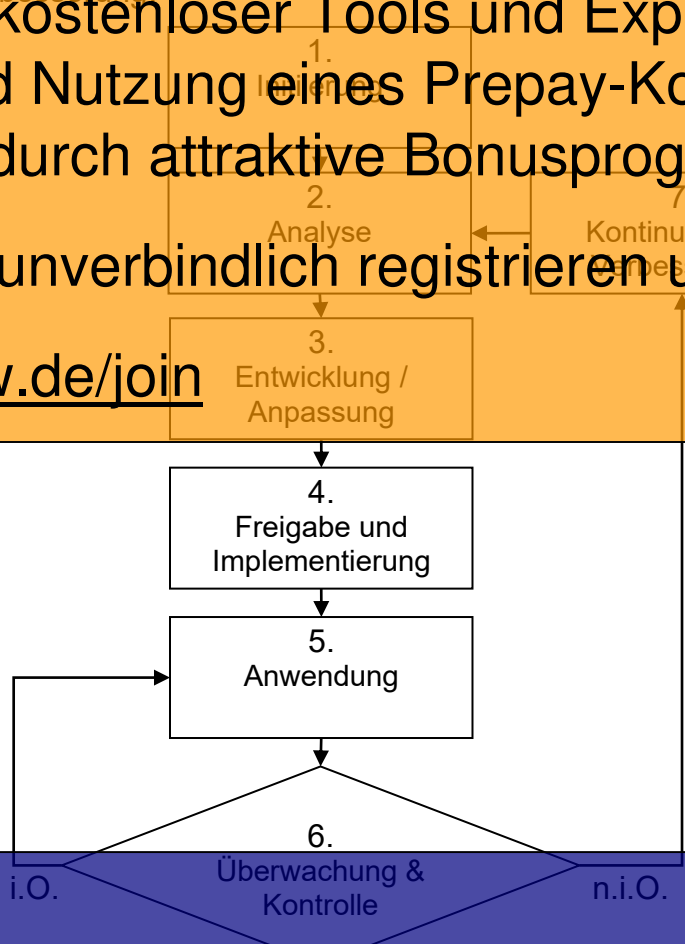
Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Das nachfolgend dargestellte Ablaufdiagramm bildet die wichtigsten Schritte für die Umsetzung einer KI-Richtlinie im Unternehmen ab, von der Planung bis zur Kontrolle und fortlaufenden Verbesserung.

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join



Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**

Registrieren und downloaden!

1. Initiierung	Entscheidung der GF zur Einführung einer KI-Richtlinie. Bildung eines Projektleaders (Compliance, IT, HR, Fachbereiche).
2. Analyse	Erhebung der KI-Anforderungen im Unternehmen. Risikoanalyse (Einstufung). Abgleich mit gesetzlichen Vorgaben und Normen.
3. Entwicklung / Anpassung	Erstellung / Anpassung der Richtlinie inkl. Verantwortlichkeiten und Kontrollmaßnahmen. Einbindung von Stakeholdern (z.B. Betriebsrat).
4. Freigabe und Implementierung	Vorstellung der Richtlinie im Management. Feedbackschleifen und finale Freigabe. Schulung der Führungskräfte und Beschäftigten.
5. Anwendung	Nutzung innerhalb der Prozesse und IT-Systeme. Umsetzung der Kontroll- und Dokumentationspflichten.
6. Überwachung & Kontrolle	Monitoring der KI-Anwendungen. Audits und Compliance-Checks. Analyse des Feedbacks der Beschäftigten und Kunden.
7. Verbesserung	Anpassung der RL an neue gesetzliche Anforderungen. Integration von Best Practices und Lessons Learned.

6. Klassifizierung von KI-Systemen

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Im Rahmen der Umsetzung des risikobasierten Ansatzes unseres Managementsystems klassifizieren wir potenzielle KI-Anwendungen in Anlehnung an die Vorgaben der europäischen Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-Verordnung):

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Klassifikation	Beschreibung	Beispiele	Nutzungsregeln
KI ohne Risiko	Keine erhebliche negative Auswirkungen, rein unterstützend. Öffentlich zugänglich. Keine Schutzklasse, TLP White Moderate	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Generator • Textentwürfe • Rechercheagenten 	Freigabe, Erforderlichkeit, Basis-Schulung, Genehmigungsverfahren, Dokumentation
KI System mit begrenztem Risiko	Auswirkungen auf Arbeitsprozesse. Interne Daten: Schutzklasse normal, TLP: Green	<ul style="list-style-type: none"> • Analysen • Interne Sortierung oder Strukturierung • Automatisierung von Routinetätigkeit 	Kurze Risikobewertung, Freigabe durch IT, Validierung durch Nutzer
Hochrisiko-KI-System	Einfluss auf Qualität, Sicherheit, Compliance. Vertrauliche Daten: Schutzklasse hoch bis sehr hoch, TLP: Amber / red	<ul style="list-style-type: none"> • KI-System für Entscheidungen • Risikoanalyse • Verarbeitung personenbezogener Daten 	Umfangreiche Risikobewertung, Managementfreigabe, ISO-27001/TISAX-Kontrollen, Dokumentation
Verbotene KI-Systeme	Potenzielle Verstöße gegen geltendes Recht, Datenschutz, Ethik oder Unternehmensregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung von Mitarbeitern, • Eingabe sensibler Daten in unsichere KI-Systeme 	Dürfen im Unternehmen nicht eingesetzt werden. Freigabe zur Nutzung ist unzulässig

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop.

Registrieren und downloaden!

Anträge an die IT-Abteilung über die Freigabe eines benötigten KI-Systems werden unter Darstellung der Erforderlichkeit des Einsatzes des KI-Systems für das Unternehmen per Mail an Abteilung@unternehmen.de gerichtet.

Im Falle von Hochrisiko-KI-Systemen sollten externe, cloud-basierte KI-Systeme nur in begründeten Ausnahmefällen genutzt werden.

Um die Kontrolle über den Informationsschutz und die Datensicherheit zu behalten, werden KI-Systeme nicht auf fremder bzw. selbst gehosteter Infrastruktur an. Wesentlich ist hierbei, dass auch das Training der Modelle auf eigenen Datensätzen erfolgt.

7. Grundsätze für die Nutzung von externer generativer KI

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Im Unternehmen gilt der Grundsatz: Wenn eine Aufgabe mit Hilfe einer klassischen Technologie in vergleichbarer Weise gelöst werden kann, sollte diese gegenüber einer Anwendung von KI bevorzugt werden.

Bei der Nutzung von freigegebener KI sind deren Nutzungsbedingungen und die festgesetzten Zweckbestimmungen anzuhalten. Eine wesentliche, über den Rahmen hinausgehende oder eine eigenmächtige wesentliche Änderung der KI-Anwendung ist nicht zulässig.

Insbesondere sind die Möglichkeiten, generative KI über Schnittstellen (Application Programming Interfaces) in die Unternehmenssysteme und damit in die Geschäftsprozesse einzubinden. Vor Nutzung externer KI über solche Plugins müssen die Fragen zu Datenschutz, Urheberrecht und zur Datensicherheit geklärt werden.

Im Unternehmen sind folgende Personen bzw. Abteilungen zur Entscheidung in diesen Angelegenheiten benannt:

www.know-now.de/join

- Geschäftsleitung: _____
- Leitung IT-Abteilung: _____
- Leitung Rechtsabteilung: _____

7.1 Überprüfung der Ergebnisse

Vollständig automatisierte Entscheidung durch KI-Systeme sind in unserem Unternehmen nicht zulässig.

Da KI-generierte Inhalte nicht auf Basis von Verständnis oder ethnischer Abwägungen erzeugt werden, sondern auf Wahrscheinlichkeiten beruhen, können diese ungenau, fehlerhaft oder potenziell diskriminierend sein. KI-Systeme geben somit Empfehlungen ab, die zwingend von Menschen mit menschlichem Sachverstand zu prüfen und zu bewerten sind.

Alle Beschäftigten müssen KI-generierte Inhalte unter Anwendung der gebotenen Sorgfalt und Verantwortung überprüfen.

Diese Überprüfung muss insbesondere umfassen:

- Die Einhaltung ethischer Grundlagen, insbesondere der Ethik- Leitlinien des Unternehmens.
- Plausibilitätsbetrachtung, ob der Kontext der Aufgabenstellung von dem KI-System hinreichend beachtet wurden.
- Exakte Validierung und Nutzung der Qualität der Ergebnisse durch Users, da KI-Modelle zu "Halluzinationen" neigen.
- Allgemeine Richtigkeit der Ergebnisse, z.B. Existenz von Internetlinks oder Unternehmensdaten.

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?
 ... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**
Registrieren und downloaden!

Voraussetzung der Prüfung ist, dass die Nutzer der KI eine entsprechende Schulung erhalten und ausdrücklich dafür benannt wurden.

7.2 Einhaltung von Urheberrechten

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Der Einsatz von KI kann zu urheberrechtlichen Risiken führen, insbesondere wenn KI-Modelle auf geschützten Werken basieren oder KI-generierte Inhalte Ähnlichkeiten zu bestehenden Werken aufweisen. Mögliche Risiken:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Das Unternehmen stellt durch die nachfolgenden Maßnahmen sicher, dass die Eingabe von geschützter Inhalte in externe KI-Systeme ist unzulässig.

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

- Die Eingabe von durch Urheber-, Persönlichkeits- und Markenrechte geschützter Inhalte in externe KI-Systeme ist unzulässig.
- Prüfung aller KI-Tools vor der Nutzung mittels „Plagiatsscanner“ auf Originalität und Urheberrechtskonformität.

- Anpassung oder Überarbeitung KI-generierter Inhalte vor Veröffentlichung.
- Nutzung ausschließlich kommerziell freigegebener KI-Dienste und Modelle.
- Überprüfung der Lizenzbedingungen aller eingesetzten KI-Werkzeuge.
- Reverse-Image- bzw. Stilähnlichkeitsprüfung bei KI-generierten Bildern.
- Dokumentation von KI-basierten Veröffentlichungen (Modell, Prompt, Datum).
- Verbot der Nutzung KI-generierter Inhalte, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit bestehen.
- KI-generierter Programmcode (z.B. auch Makros, Plugins) ist dahingehend zu überprüfen, ob anfälliger Code enthalten ist.

Diese Maßnahmen gewährleisten, dass der Einsatz von KI im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben steht und das Unternehmen vor rechtlichen und finanziellen Risiken geschützt wird.

7.3 Kennzeichnung KI-generierter Inhalte

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

Zur Transparenz müssen Inhalte, bei deren Erstellung oder Bearbeitung KI-Tools zum Einsatz kamen, eindeutig gekennzeichnet werden. Insbesondere ist bei der KI-generierten Erzeugung von Audio-, Video- oder Textinhalten sowie Code sicherzustellen, dass die KI-generierten oder veränderten Inhalte für Dritte eindeutig als solche erkennbar sind.

... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**

Texte sowie Audio- und Videoinhalte sind mit dem Zusatz „Mit Hilfe von KI generiert“ zu kennzeichnen. Audiodateien, Bilddateien, Videodateien erhalten diese Kennzeichnung in deren Metadaten.

Registrieren und downloaden!

Das Unternehmen kann Wasserzeichen oder andere Kennzeichnungen zur Kennzeichnung ermöglicht, ist dies ergänzend zu nutzen. Vor der Veröffentlichung oder der Weitergabe von durch KI generierten Inhalten ist das Vorhandensein der Kennzeichnung zu prüfen.

Nach aktueller Rechtslage können nur von Menschen geschaffene Werke urheberrechtlich geschützt sein. Die Kennzeichnung macht somit deutlich, dass ein

bestimmter KI-generierter Inhalt weder urheberrechtlich geschützt werden kann noch urheberrechtliche Nutzungsrechte übertragen werden können.

Hinweis: Auch einer signifikanten menschlichen Bearbeitung und Veredelung kann aufgrund der damit gegebenen „hinreichenden Schöpfungshöhe“ ein schutzfähiges Werk entstehen.

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Lösung zu liefern.

9. Nutzung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine natürliche Person, also einen Menschen, beziehen, der durch diese Daten identifiziert wird oder identifiziert werden kann.

Ohne Einwilligung der betroffenen Personen ist es grundsätzlich nicht zulässig, personenbezogene Daten in KI-Systeme einzugeben.

Ausnahmen sind nur zulässig, wenn diese ausdrücklich und schriftlich vom Unternehmen, von der Unternehmensleitung genehmigt wurden sowie die jeweilige KI-Anwendung und/oder technische bzw. organisatorische Maßnahmen (TOMs), ein nachweislich angemessenes Schutzniveau gewährleisten. Weiterhin muss ein AV-Vertrag (Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) mit dem KI-Anbieter abgeschlossen werden.

Eine technische bzw. organisatorische Maßnahme (TOM), die einen datenschutzgerechten Einsatz von externen KI-Systemen sicherstellen könnte, ist die Pseudonymisierung von personenbezogenen Daten vor der Eingabe in die KI. Es ist jedoch grundsätzlich sicherzustellen, dass eine gültige Rechtsgrundlage vorliegt.

Hinweis: Im Zweifel sollte immer eine Anonymisierung der Daten erfolgen, da diese dann zu keinen personenbezogenen Daten führen und somit nicht mehr unter die DSGVO fallen.

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

Registrieren und downloaden!

Bei der Nutzung von KI-Systemen ist sicherzustellen, dass die im Unternehmen geltenden Vertraulichkeitsanforderungen sowie Geschäftsgeheimnisse uneingeschränkt gewahrt werden. Geschäftliche Daten unseres Unternehmens, welche mit dem Schutzbedarf „vertraulich“ oder höher klassifiziert wurden, dürfen in ein externes KI-System nicht eingegeben werden.

10.1 Schwarze Liste von Informationen bzw. Daten

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Die nachfolgend aufgelisteten Arten von Informationen bzw. Daten werden in unserem Hause als Geschäftsgeheimnis betrachtet und dürfen somit nicht in eine externe generative KI nicht eingegeben werden:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Strategische Pläne: Marktanalysen, Marketingstrategien, Geschäftspläne (PESTEL-Analysen), Benchmarking, u. Ä.
 Kundendaten: Vertragsdaten, Kundenstammdaten, personenbezogene Daten von Kunden, Lieferantendaten, Projektdaten, u. Ä.
 Finanzdaten: Finanzberichte (Bilanzen, GuV), Budgetdaten, Investitionspläne, Gehaltsstrukturen, u. Ä.
 FF5-Daten: Geschäftsverhandlungen, Ermittlungsmuster, noch nicht geschützte Gebrauchsmuster oder Daten zur Patentanmeldung, Informationen aus Entwicklungsverifizierung und -prüfung, u. Ä.
 Lieferantendaten: Lieferantenebewertungen, Lieferverträge, Konditionen, u. Ä.
 Produktion u. DL: Verfahrensinformationen (Herstellungsprozesse, Dienstleistungsprozesse), Rezepturen, Maschinen- und Werkzeugkonfiguration, u.Ä.

Die genannten Beispiele betreffen typischerweise die Schutzklasse hoch bis sehr hoch/ TLP: Amber / red und fallen unter das GeschGehG.

Details hierzu regelt die Richtlinie „Richtlinie Informationsklassifizierung“.

Hiervon darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis der Leitung des Unternehmens in von der Unternehmensleitung zu begründenden Ausnahmesituationen abgewichen werden. Die Begründung wie auch die darauf resultierende Entscheidung muss dokumentiert werden.

11. Training von externen KI-Anwendungen

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?
 Sofern eine KI-Anwendung durch eingegebene Informationen und generierte Ergebnisse trainiert wird, dürfen personenbezogene Daten ohne geeignete technische bzw. organisatorische Maßnahme (TOM) grundsätzlich nicht verwendet werden.

Prompts der Nutzer werden bei externen KI-Anwendungen in der Regel standardmäßig für das Training von KI-Algorithmen verwendet. In den meisten Fällen besteht jedoch die Möglichkeit nach der Anmeldung in den Kontoeinstellungen einer Verwendung der Daten für das KI-Training aktiv zu widersprechen.

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
 Nach dem Anlegen eines Nutzerprofils ist vor der ersten Nutzung der KI-Anwendung das Training für die gesamte Kommunikation mit dem Chatbot (meistens in den Einstellungen (Datenschutz)) abzuschalten.
 Registrieren und downloaden!

Ist dies nicht möglich, ist die weitere Vorgehensweise mit der IT-Abteilung abzustimmen. Die resultierende Entscheidung muss schriftlich dokumentiert werden.

12. Überprüfung, Sensibilisierung und Verbesserung

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen technologischen Entwicklungen im Bereich KI und gesetzlichen Anforderungen entspricht.

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Vorzugsweise erfolgt eine automatisierte Kontrolle der Umsetzung der Vorgaben dieser Richtlinie durch Auswertungs-Protokolle. Bei KI-Systemen, bei denen eine Kontrolle bei einem KI-System durch die Nutzung der bereitgestellten Protokolle nicht möglich, werden alternative Kontrollen durchgeführt.

Nichteinhaltung dieser Richtlinie kann zu disziplinarischen Maßnahmen führen, einschließlich Abmahnung, Kündigung oder rechtlichen Schritten.

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

13. Mitgeltende Unterlagen

www.know-now.de/join

Die folgenden Unterlagen beinhalten Vorgaben bzw. Hinweise, die sich in Teilbereichen ggf. auf den Einsatz der KI-Systeme beziehen:

- Ethik-Leitlinie
- Informationssicherheits-Politik
- Richtlinie Informationsklassifizierung
- Unternehmensrichtlinie Datenschutz
- Richtlinie Bereitstellung von Benutzerzugängen
- Datenschutzkonzept
- IT-Sicherheitskonzept
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
- Richtlinie zur Löschung und Aufbewahrung
- Richtlinie Informationssicherheitsvorfall
- usw.

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
Registrieren und downloaden!



14. Dokumentenlenkung und Änderungshistorie

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Diese Richtlinie wird über das Intranet zur Verfügung gestellt.

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Dokumentenlenkung	
Lenkungsriterien	
Klassifizierung der Wichtigkeit (1-5)	
Klassifizierung der Vertraulichkeit	<input type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Intern <input type="checkbox"/> Vertraulich <input type="checkbox"/> streng vertraulich
Speicherort	[z.B. URL der Datei auf dem Server]
Verantwortlicher	
Aktuelle Version	1.0
Datum Erstellung / letzte Änderung	12.11.2025
Nächstes Dokumenten-Review	01.01.2027

Dokumentenhistorie

Version	Freigegeben am	Freigegeben durch	Kommentar
1.0	15.11.2025		

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
 Registrieren und downloaden!

Hinweis zur Nutzung der Vorlage für eine „KI-Richtlinie“

Diese Arbeitshilfe soll nur eine ausführliche Vorlage für eine Richtlinie Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“ (KI) darstellen. Sie wurde nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, zusammengestellt und überprüft. Sie erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Eignung für den Einzelfall und erlaubt keine ausschließliche Anwendbarkeit für ein Unternehmen.

Jede Person, die dieses Produkt erwirbt ist verpflichtet, ihre individuellen Ergänzungen und Anpassungen vorzunehmen und alle Inhalte für den eigenen Anwendungsfall zu prüfen, d.h. diese ggf. mit eigenen Texten zu erweitern oder nicht passende Inhalte zu entfernen.

Die nachfolgende Liste gibt Ihnen einige Hinweise, worauf Sie bei der Ergänzung mit eigenen Texten bzw. Textmodulen unbedingt achten sollten:

1. Wählen Sie einfache, allgemein verständliche Formulierungen und schreiben Sie keine „Bandwurmsätze“.
2. Benutzen Sie eine verständliche Wortwahl und vermeiden Sie Fachvokabular.
3. Formulieren Sie nicht zu sehr ins Detail gehend.
4. Sprechen Sie den Leser in der „Wir“-Form an, um den Zusammenhalt in der Firma zu stärken.
5. Geben Sie den Mitarbeitern im Rahmen von Workshops die Gelegenheit auf die Formulierungen Einfluss zu nehmen.
6. Denken Sie daran, ggf. den Betriebsrat einzubeziehen.
7. Schreiben Sie gendergerecht. Die Nennung aller Geschlechter drückt die Wertschätzung gegenüber allen Menschen aus, unabhängig ihres Geschlechts.

Hinweise zur Anpassung des Dokumentes an die Organisation:

Um das Tool an Ihre Dokumentenstruktur anzupassen, gehen Sie (hier am Beispiel der Version MS Office 2010 dargestellt) bitte folgendermaßen vor:

1. Aktivieren Sie in der Leiste „Start“, Gruppe „Absatz“ das Symbol „Alle anzeigen“. Alternativ können Sie in der Leiste „Datei“ auf „Optionen“ klicken, im sich öffnenden Fenster „Anzeige“ auswählen und das Häkchen bei „alle Formatierungszeichen anzeigen“ setzen.
2. Löschen Sie nun zuerst das Textfeld mit dem Titel und danach die Grafik, indem Sie diese Objekte jeweils markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
3. Danach löschen Sie den verbliebenen Abschnittswechsel (oben), indem Sie diesen markieren und ebenfalls die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
4. Mittels „Doppelklick“ auf die Kopf- oder Fußzeile können Sie diese nun öffnen und die Texte und deren Formatierungen entsprechend Ihren Wünschen gestalten.
5. Löschen Sie das Kopfzeilen-Logo wie vorher, indem Sie dieses markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
6. Ein neues Logo fügen Sie ein, indem Sie in der Leiste „Einfügen“, Gruppe „Illustrationen“ auf das Icon „Grafik“ klicken und Ihre Datei auswählen.
7. Diese Hinweisseite entfernen Sie, indem Sie (ab dem letzten Seitenumbruch) alles markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
8. Das Dokument ist im Kompatibilitätsmodus (*.doc) zu vorherigen Office-Versionen gespeichert. In der Leiste „Datei“, können Sie das Dokument durch Betätigen der Schaltfläche „Konvertieren“ in das aktuelle Format *.docx umspeichern.

Nutzungsbedingungen von Fachinformationen:

- (1) Für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen haftet der Lizenzgeber. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen.
- (2) Für Garantien haftet der Lizenzgeber unbeschränkt.
- (3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (4) Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen des Lizenzvertrags nicht gerechnet werden musste.
- (5) Für Datenverlust haftet der Lizenzgeber nur, soweit dieser auch bei der Sorgfaltspflicht entsprechender Datensicherung entstanden wäre.
- (6) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, für Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Lizenznehmer sowie für sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen.
- (7) Der Lizenzgeber haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg des Einsatzes der Tools oder Trainings.
- (8) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Hinweis auf geschützte Abschnitte bei Nutzung als Formular:

Das Dokument ist abschnittsbezogen als Formular geschützt, sodass Sie z.B. die Kontrollkästen oder Dropdown-Felder (im Sinne eines Formulars) am PC direkt anwählen und ausfüllen können. Es ist kein Kennwort festgelegt.

Schutz entfernen in MS Office 2003:

Symbolleiste „Formular“ aktivieren und auf das „Schloss-Symbol“ klicken.

Schutz entfernen in MS Office 2010:

In der Symbolleiste „Überprüfen“ das Symbol „Bearbeitung einschränken“ aktivieren. Daraufhin öffnet sich das Fenster „Formatierung und Bearbeitung“. In diesem Fenster rechts unten auf die Schaltfläche „Schutz aufheben“ klicken.

Wollen Sie die integrierte Funktionalität nicht nutzen, können Sie die Felder aus der Tabelle einfach entfernen.